

Froh und glücklich

Martinsfest | Rund 600 Besucher kommen nach Heumaden

»Teilen stiftet Segen« lautete das Motto des zweiten Heumadener St. Martinsfestes, das durch gemeinsames Feiern auf dem Platz vor der Versöhnungskirche eine zusätzliche Attraktion bekam.

■ Von Bettina Bausch

Calw-Heumaden. Rund 600 Heumadener ließen es sich trotz es unfreundlichen Herbstwetters nicht nehmen, bei dem Fest dabei zu sein. »Ich finde es toll, dass das in diesem Jahr wieder gemacht wird«, meinte die elfjährige Letizia Sahiti, die mit ihren Schulfreundinnen am Lagerfeuer eifrig Stockbrot backte.

Der Festplatz war von den beteiligten Gruppen einladend hergerichtet worden. Mehrere Zelte waren aufgebaut, unter denen reges Leben stattfand. Schwedenfeuer verbreiteten bei einbrechender Dunkelheit eine geradezu romantische Atmosphäre.

Ein Posaunenchor und die Trommelgruppe von Jayantha Gomes unterhielten die Besu-

cher mit stimmungsvollen Musikbeiträgen. An den Ständen mit den kulinarischen Angeboten herrschte Hochbetrieb. Alkoholfreier Punsch, Popcorn und Bratwürste fanden reißenden Absatz und waren bald vergriffen.

»Es freut uns, dass auch die kroatischen, serbischen und italienischen Mitbürger mit von der Partie sind«, sagte Mitinitiator Götz Kanzleiter. Während die Erwachsenen – ganz im Sinne der Veranstalter – miteinander ins Gespräch kamen, nutzten die Kinder die für sie vorbereiteten Angebote. In einem Zelt hörten sie spannende Geschichten. An anderer Stelle wurden mit Hingabe Martinsgänge gebastelt oder Lampions repariert.

Hoch zu Ross angeritten

Viele hörten die Geschichte des heiligen Martin, die von Pfarrer Albrecht Fetzer erzählt wurde. Aufsehen erregte, als der Heilige tatsächlich hoch zu Ross angeritten kam, was den Martinstag besonders konkret werden ließ. »Jedes Kind bekommt von uns heute eine gebackene Martinsgans

geschenkt, die vom Handels- und Gewerbeverein gestiftet wurden«, freute sich Daniela Kusterer vom Kinderhaus Heumaden.

Dank an Initiative

Oberbürgermeister Ralf Egger, der mit seiner Familie zu dem Fest gekommen war, dankte der Bürgerinitiative für ihr selbstloses Engagement zur Förderung der Gemeinschaft in Heumaden. »Wir sind stolz und glücklich zugleich«, hob Kanzleiter am Ende hervor.

Denn es war den Organisatoren gelungen, 40 ehrenamtliche Helfer aus verschiedenen kirchlichen und anderen örtlichen Gruppen zur Vorbereitung und reibungslosen Durchführung des Festes zu gewinnen.

Bei der kostenlosen Bewirtung war eine ansehnliche Summe von den Besuchern gespendet worden. Dieses Geld geht an die »Aktion Goldmund«, die finanzschwache Kinder und Jugendliche im Landkreis die gesellschaftliche Teilhabe in den Bereichen Sport, Musik und Kunst ermöglicht.



Groß war der Andrang beim Martinsmarkt in Heumaden.

Foto: Bausch

Italienische Barockmusik mit jublierenden Tönen

Konzert | Calwer Blockflötenconsorts in Hirsauer Aureliuskirche / Harmonischer Klang des Ensembles

■ Von Bernd Helbig

Calw-Hirsau. Kammermusik aus dem italienischen Barock gab es am Samstagabend beim Konzert des Calwer Blockflötenconsorts in der Aureliuskirche in Hirsau. In wechselnden Besetzungen spielten die Flötistinnen Astrid Andersson, Andrea Bub, Beate Stahl-Erlenmaier und Ute Deussen sowie ihre beiden Continuo-Begleiter Dieter Weitz am Cembalo und Dmitri Dichtiar, Violoncello.



Die Flötistinnen (von links) Ute Deussen, Astrid Andersson, Andrea Bub und Beate Stahl-Erlenmaier spielten Kammermusik des italienischen Barock. Foto: Helbig

Verschiedene Stimmungen Dabei nutzten die Musikerinnen auf Blockflöten unterschiedliche Stimmungen. Zum Konzertauftritt brachten Ute Deussen und Andrea Bub die »Aria Sopra la Bergamasca«

für zwei Blockflöten und Basso continuo aus dem Jahr 1642 von Marco Uccellini. Es ist eine liedhafte Komposition. Mit einem Pizzicato skizziert Cellist Dmitri Dichtiar das Thema, das dann von Die-

ter Weitz am Cembalo aufgenommen wird. Anschließend stimmen die beiden Flöten ein und jublieren hell über der Basslinie.

Im Blockflötenquartett »Canzona Francese« von Giro-

lamo Frescobaldi waren alle vier Flötistinnen zu hören. Mit dem frühbarocken Stück aus dem Jahr 1615 kamen weitere Klangfacetten hinzu, auch tiefer gestimmte Flöten rundeten den Klang des Ensembles harmonisch ab.

Virtuosos Tastenspiel

Mit der Toccata in a-Moll, von Alessandro Stradella, brachte Dieter Weitz am Cembalo die fein silbrigen Klänge des Barockinstruments zur Geltung. Kapriziöse Verzerrungen kennzeichneten sein virtuosos Tastenspiel. Dem Publikum gefiel's.

Tänzerischen Charakter hatte die Sonata für zwei Blockflöten und Basso continuo aus dem Jahr 1629 von Dario Castello, die von Beate Stahl-Er-

lenmaier und Astrid Andersson interpretiert wurde. Vom selben Komponisten stammte auch die Sonata 15 à 4, ein weiteres Blockflötenquartett, das anschließend erklang. Ein Leckerbissen zum Ende des ersten Konzertteils, war auch die Sonate in g-Moll für Blockflöte und Basso Continuo von Antonio Vivaldi, mit den Sätzen Vivace, Altabreve, Largo und Allegro ma non presto.

Im zweiten Konzertteil gab es Musik von Arcangelo Corelli und Francesco Saverio Geminiani. Sehr gut gefiel die Sonata C-Dur für Violoncello und Basso Continuo, mit Dmitri Dichtiar als Solist auf dem Cello und Dieter Reitz am Cembalo. Die Musiker wurden am Ende mit viel Applaus belohnt.

Calw

■ Der Jahrgang 1926/27 Calw trifft sich am Donnerstag, 17. November, um 14.30 Uhr in der Weinstube Frank in Calw.

Althengstetter Bahnhof dabei



Calw/Althengstett. Der Calwer Bahnhof und nun auch die Gleise und Gebäude um den Althengstetter Bahnhof, zum Beispiel der frühere Güterschuppen und die Metallgebäude der ehemaligen Firma Perrot, sind am Samstag 19. November, von 13 bis 17 Uhr zu besichtigen. Die Modellanlage steht im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Strickwarenfabrik Wagner, Weierstraße 8. Wie immer können sich Kinder als Lokführer und Rangierhelfer beteiligen. Werner Brutzer und Walter Rau werden Bilder sowie Filme der Nagold- und Schwarzwaldbahn präsentieren. Der Eintritt ist frei.

Bundeswehr übt im Stadtgebiet

Calw. Im Stadtgebiet findet im Zeitraum vom 23. bis 30. November eine Übung der Bundeswehr statt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der üben Truppe fernzuhalten. Wer liegen gebliebene Sprengmittel, Fundmunition und ähnliches findet, hat die Polizei zu verständigen.

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07051/13 08 16
Fax: 07051/2 00 77
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwald-bote.de

Tänzer planen schon für die Bundesliga

Turniersport | International erfolgreich

■ Von Axel H. Kunert

Calw. So kann es weitergehen: gleich bei ihrem ersten internationalem Wettbewerb hat der »Jugend Discofox Club« der Calwer Tanzschule »danekdance« richtig abgeräumt – ein erster Platz, ein zweiter Platz, zwei dritte Plätze und weitere »hervorragende« Platzierungen. Klar, dass Tanzlehrer Andreas Sieber der Stolz auf seine Schützlinge anzusehen ist. Zumal die 15- bis 21-jährigen Tänzerinnen und Tänzer meist wenig länger als ein Jahr beim »Discofox Club« aktiv sind.

»Ursprünglich haben wir alle gemeinsam für einen Formationsauftritt beim halbjährlichen Premierenball der Tanzschule im letzten März trainiert«, erzählt Sieber. Die Resonanz war riesig, schon dieser Auftritt für die Nachwuchstänzer »ein toller Er-

folg«. Nebenwirkung dieses ersten großen Auftritts: Die Jugendlichen hatten Blut geleckt, wollten es jetzt richtig wissen. So schlug Sieber seinen Tanzschülern vor, doch einmal für ein Turnier zu trainieren.

Konkurrenz aus der Schweiz und Österreich

Ende Oktober war es soweit: Die Calwer Jugendlichen starteten bei der »Internationalen Discofox Meisterschaft um den Bodensee Cup 2016« in Friedrichshafen am Bodensee gegen eine Konkurrenz aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neun Jugendlichen und ein Erwachsenen-Paar von »danekdance« traten dort an – damit stellten die Calwer die größte Mannschaft. Die Jung-Tänzer aus dem Nord-schwarzwald zeigten sofort,



Die erfolgreichen Turniertänzer von »danekdance«.

Foto: Kunert

was an Talent alles in ihnen steckt. Dafür gab es einen ersten Platz für Lara Lobreyer und Frederik Wilss (B-Klasse), einen zweiten Platz für Laura Ziegler und Julian Becker (B-Klasse), zwei dritte Plätze für Clara Kluge und Robin Tietze (A-Klasse) sowie Marie Roth und Benedikt Bitterhof (B-Klasse). Für die übrigen Calwer Teilnehmer gab es richtig gute Platzierungen – dafür, dass alle das erste Mal bei einem solchen Turnier überhaupt dabei waren. Als Zugabe gab es »richtig viel Lob von den Preisrichtern für die gezeigten Leistungen«, berichtet Trainer Sieber.

Die neuen Calwer Turniertänzer wurden gleich bei ihrem ersten Wettbewerb von »der größten Fan-Truppe bei diesem Turnier« begleitet und lautstark unterstützt. Mehr als 100 Schlachtenbummler seien es wohl insgesamt gewesen – Familie, Freunde, Eltern und Tanz-Kollegen aus der Tanzschule Danek.

Und wie geht es nun weiter? »Jetzt haben unsere Jugendlichen natürlich erst richtig Blut geleckt«, so Trainer Sieber. Im kommenden Jahr wolle man gemeinsam als Gruppe das Projekt »Bundesliga« in Angriff nehmen – zu »90 Prozent sicher« sei, dass man dort erst-

mals starten werde.

Zuvor geht es aber am kommenden Wochenende noch einmal zu einem weiteren Discofox-Turnier nach Achern – auf Pokal-Jagd. Und wer jetzt neugierig geworden ist: Andreas Sieber ist aufgrund des großen Erfolges und der daraus resultierenden Resonanz dabei, eine weitere Discofox-Gruppe für Einsteiger bei der Tanzschule Danek aufzubauen – Training immer donnerstags von 16.15 bis 17.45 Uhr, Schnupper-Gäste sind immer willkommen.

WEITERE INFORMATIONEN:
► www.danek.de